

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 03

Proben aus der 3. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	3				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	5	2		2	
Erzgebirgskreis	6				
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	3		1	2	1
Görlitz					
Meißen	1	1		1	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	4				
Nordsachsen					
gesamt	25	3	1	5	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 3. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	19				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	19	3	1	4	
Erzgebirgskreis	57	5		5	1
Mittelsachsen	7				
Vogtlandkreis					
Zwickau	5				
Bautzen	12		1	2	1
Görlitz					
Meißen	7	3		3	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	9				
Leipzig	42				
Nordsachsen	3				
gesamt	180	11	2	14	2

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
3	25	3	1	5	1
2	29	3	1	4	
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	180	11	2	14	2

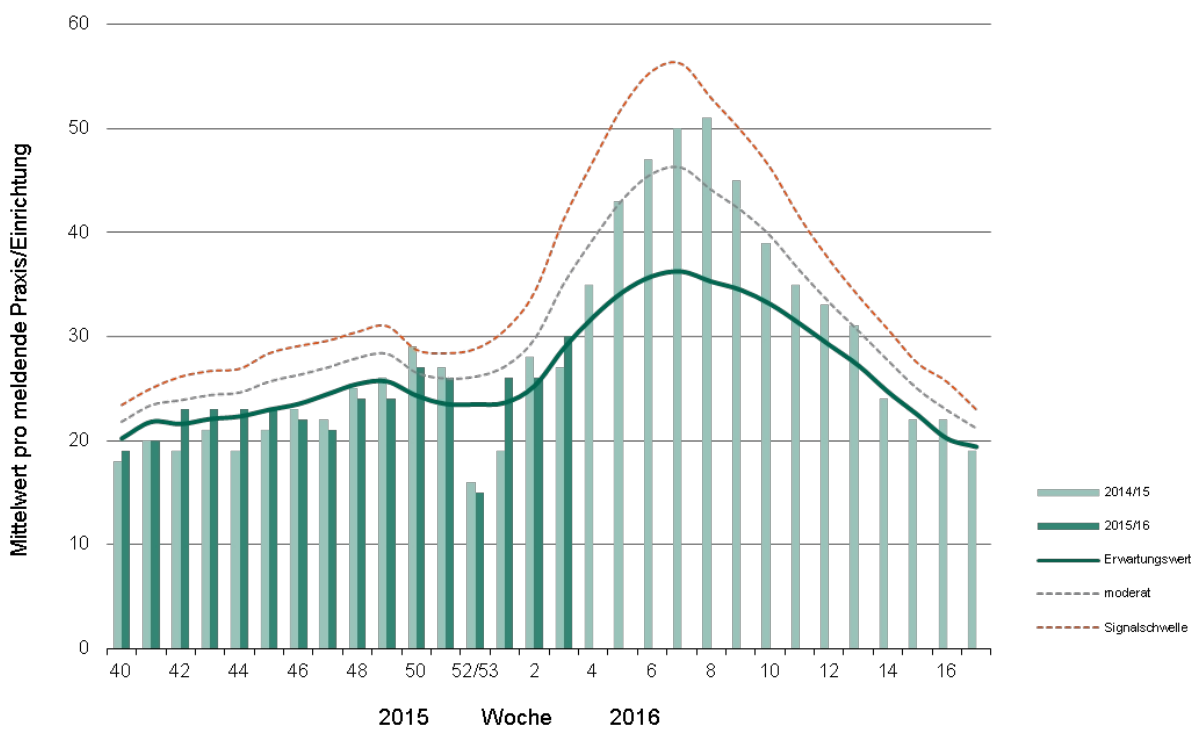
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

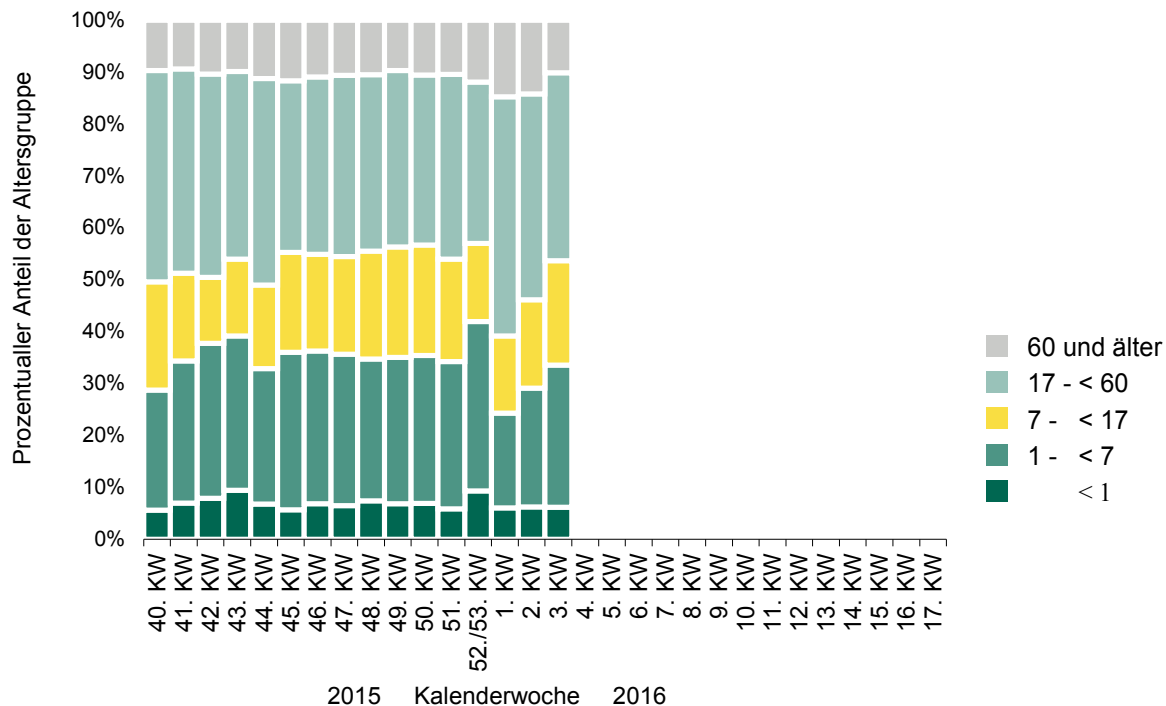
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	03. KW	02. KW	03. KW
LK Bautzen	29	22	22
LK Erzgebirgskreis	31	23	27
LK Görlitz	22	22	23
LK Leipzig	23	28	36
LK Meißen	29	23	26
LK Mittelsachsen	27	27	21
LK Nordsachsen	36	27	29
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	25	21	23
LK Vogtlandkreis	24	19	16
LK Zwickau	37	38	42
SK Chemnitz	43	32	29
SK Dresden	99	55	41
SK Leipzig	51	36	52

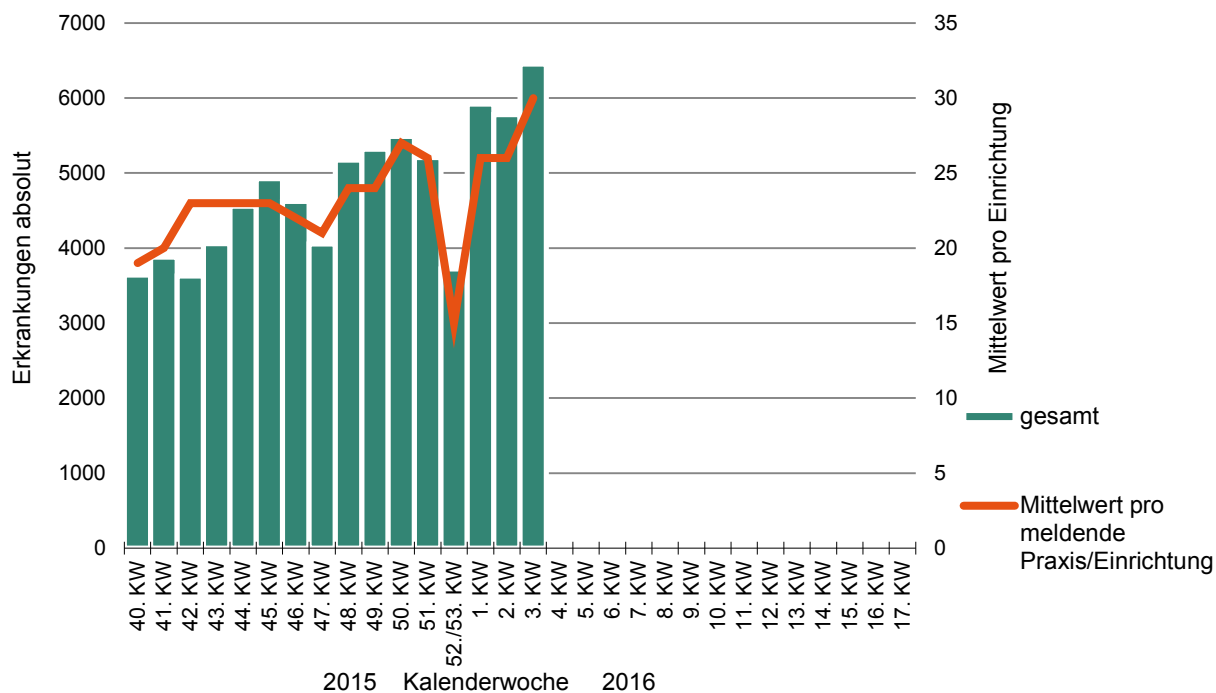


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 03. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 3. Kalenderwoche 2016 (18.01.2016-24.01.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich trotz leichten Anstiegs noch auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Zunahme der Influenzanachweise und Meldezahlen belegen jedoch, dass die diesjährige saisonale Influenzawelle begonnen hat.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 3. KW 2016 insgesamt 180 (davon 25 in der 3. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 3. KW 2016 gelangen mittels PCR fünf weitere Influenza A-Nachweise (davon 3 x A(H1N1)pdm09 und 1 x A(H3N2) sowie ein Influenza B-Nachweis. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 14 Influenza A- (davon 11 x als A(H1N1)pdm09 und 2 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 2 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 379 Influenzafälle (309 x Influenza A, davon 168 x als A(H1N1)pdm09 und 6 x als A(H3N2) subtypisiert; 54 x Influenza B sowie 16 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit 25 % die jungen Erwachsenen (25-44 Jahre), gefolgt von den Kleinkindern (1-4 Jahre) mit 22 %. Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, liegt bei 22 %.** Bis auf 11 Personen waren alle Patienten ungeimpft. 122 der insgesamt 379 übermittelten Influenzakerkrankungen (also ein Drittel) kamen in der 3. KW zur Meldung

Todesfälle: Wie erst jetzt bekannt wurde, verstarben bereits am 29.12.2015 bzw. 12.01.2016 eine 44-jährige Frau sowie ein 58-jähriger Mann an den Folgen einer Influenza A-Infektion. Beide Patienten waren ungeimpft und anamnestisch in früheren Jahren mit schweren Pneumonien erkrankt.

Ausbrüche: Zwischen dem 07. und 25.01.2016 kam es in einer Chemnitzer Grundschule zu einem Influenza B-Ausbruch. Betroffen waren mindestens 16 ungeimpfte Schüler, ein Mädchen wurde stationär behandelt.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität im Vergleich zur Vorwoche gestiegen und befindet sich nun auf einem geringfügig erhöhten Niveau. Gemäß den virologischen Ergebnissen ist sie derzeit auch noch auf Rhino-, humane Metapneumo- sowie RS-Viren zurückzuführen. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 3. KW aus 41 der 140 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von den 42 Ländern Europas, die für die 2. KW berichteten, meldeten 32 eine geringe und 8 eine mittlere klinische Influenza-Aktivität. In Griechenland und Malta wurde eine hohe Aktivität verzeichnet.

758 der europaweit eingesandten 2.011 Sentinelproben (38 %) wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 61 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 16 % Influenza A(H3N2) und in 23 % Influenza B-Viren detektiert.

Auch bei hospitalisierten intensivpflichtigen Influenzafällen dominierte der Subtyp A(H1N1)pdm09. Darüber hinaus wurde von schweren Verläufen und Todesfällen durch Influenza A(H1N1)pdm09 in Armenien, Kasachstan, der Russischen Föderation und der Ukraine berichtet. Betroffen sind vor allem auch jüngere, gesunde Erwachsene.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx